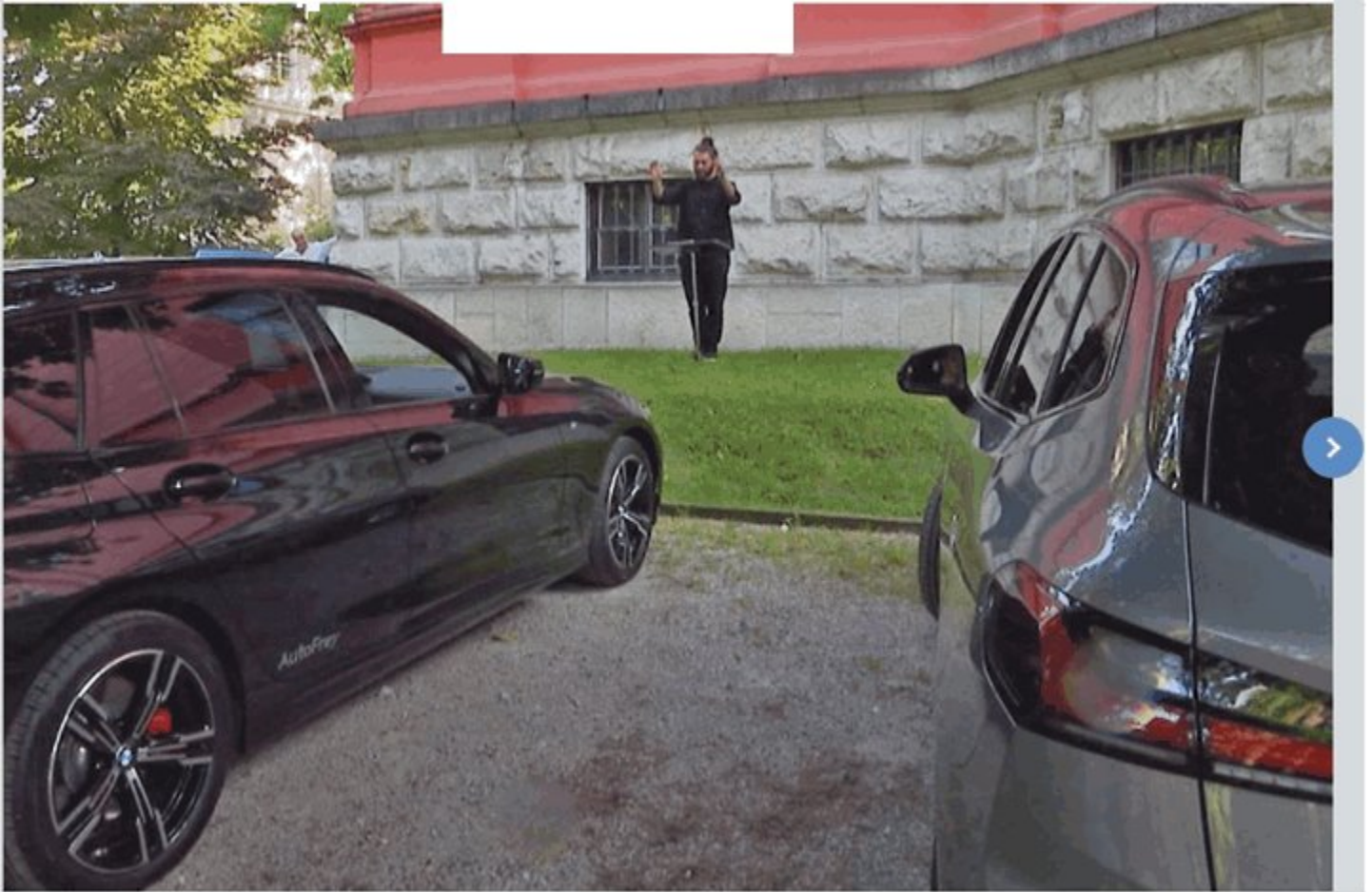




Neue Musik: Hupkonzert mit Dirigent zum Jubiläum

Musik als Experiment – darauf hat sich das österreichische Ensemble für Neue Musik (OENM) in Salzburg seit 50 Jahren spezialisiert. Das Jubiläum wurde am Wochenende stilecht gefeiert, unter anderem mit einem Konzert für sechs Autohupen, geleitet von einem Dirigenten.

Das Stück für die sechs Autos von Moritz Eggert hieß „Symphonie 3.0“, die österreichische Erstaufführung fand zum OENM-Jubiläum am Wochenende am Salzachkai beim Salzburger Künstlerhaus statt. Nicht alles ist so experimentell wie diese Komposition. Aber Neue Musik braucht Spezialisten, und das OENM gilt dabei als führend in Europa: „Neue Musik ist Musik am Puls der Zeit, die im Hier und Jetzt entsteht und sehr vielfältig, außergewöhnlich und faszinierend ist für jeden und jede“, sagte der Ensemble-Sprecher, der Percussionist Rupert Struber.



Am Wochenende feierte das OENM mit einem Hupkonzert sein Jubiläum

Bei der 50-Jahr-Feier im kleinen Rahmen wurde zurückgeblickt auf große Erfolge und Meilensteine: Das Gründungskonzert fand am 14. Juni 1975 im ORF Publikumsstudio des Landesstudio Salzburg statt. In den 1980er folgten erste große Konzerte in Österreich – etwa mit Werken des italienischen Komponisten Luigi Nono. Oder 1991, als das OENM bereits zu Europas führenden Ensembles für Neue Musik gehörte, und mit der Künstlerlegende John Cage zusammenspielte, der 1991 stiehlt mit einem Klangmobil am Salzburger Flughafen abgeholt wurde.

Mitgründer: „Hätte nicht gedacht, dass es so lange dauert“

Aus einer Idee geboren, zu fünft gestartet – der jetzige Erfolg überrascht auch eines der Gründungsmitglieder, den Komponisten Klaus Ager: „Das war damals einfach eine spontane Entscheidung und wir haben gedacht, ein paar Jahre werden wir das durchhalten. Dann sind es zehn Jahre geworden für mich persönlich, als ich das geleitet habe. Eie das dann der Herbert Grassl übernommen hat, hat er das ja



auch wieder so zehn Jahre gemacht. Das hat mich ein bisschen verfolgt und hat sich gefreut. Aber dass es so lange dauern würde, das hätte ich nicht gedacht.“

Salzburg heute, 16.6.2025



Von der Vergangenheit in die Zukunft. Isabel Biederleitner ist neue künstlerische Geschäftsführerin. Sie kam nach Salzburg gekommen mit einem großen Plan: „Das Ziel ist tatsächlich die spannende Neue Musik, die ja viel sein kann. Alles ist einmal neu. Es ist Neue Musik, so auf Punkt zu bringen – in Salzburg und in aller Welt.“

Bei zahlreichen Festivals zu Gast

Das Ensemble war bzw. ist zu Gast unter anderem bei den Salzburger Festspielen, den Osterfestspielen Salzburg, bei der Mozartwoche Salzburg, dem Festival Dialoge, dem Taschenoper-Festival in Salzburg bei den Bregenzer Festspielen, beim Kunstfest Weimar, beim Warschauer Herbst, bei Wien Modern, beim Bologna Festival, im Theater an der Wien, bei den Dresdner Tagen der zeitgenössischen Musik, bei den Klangspuren Schwaz, den Wittener Kammermusiktagen, der Münchener Biennale, bei Milano Musica, Settembre Musica und bei UltraSchall Berlin.